

Aufbauanleitung:

- Die Sattelklemme auf den Rahmen stecken. Der Schlitz an Klemme und Rahmen sollten übereinander liegen und nach hinten zeigen.
- Schmiere ein kleines bisschen Fett in das Innere des Rahmens, wo die Stütze nachher rein soll. Führe dann die Sattelstütze in den Rahmen und zieh die Klemme mittelfest an.
- Schmier auch ein wenig Fett in die Pedallöcher. Schraub dann die Pedale auf die jeweils richtige Kurbelseite indem Du die Buchstaben auf den Enden der Pedale mit denen auf den Kurbeln vergleichst. Ziehe die Pedale fest an.
- Zieh auch noch einmal die Schrauben am Ende der Achsen fest an. Diese solltest Du auch nach der ersten Ausfahrt noch einmal überprüfen.
- Setze das Rad in den Rahmen. Vergewissere Dich noch einmal, dass die rechte Kurbel auch auf der rechten Seite des Einrads ist, ansonsten werden sich die Pedale beim Fahren immer wieder los drehen. Anschließend setze die zweite Hälfte der Lagerschalen auf die Lager, ziehe diese Schrauben dann per Hand gleichmäßig an. Um zu prüfen, ob die Schrauben zu fest angezogen sind, dreh das Rad einfach mal - es sollte sich leicht und frei drehen. Wenn es dies nicht tut, sind die Schrauben zu fest und sollten etwas gelöst werden. *Zu stark angezogene Schrauben beschädigen die Lager und fallen nicht unter die Garantie!*
- Prüfe, ob der Reifen mit dem richtigen Druck aufgepumpt ist. Der Wert ist von Person zu Person unterschiedlich - jeder hat da seine Vorlieben, dabei sollten Freestyle-Reifen eher straff aufgepumpt und Muni- und Trial-Reifen eher etwas weniger aufgepumpt sein. Probier einfach ein wenig aus, bis Du einen Druck gefunden hast, der Dir liegt.
- Stell den Sattel auf Deine Höhe ein. Die richtige Sattelhöhe ist auch von Person zu Person unterschiedlich und hängt auch vom Einsatzbereich ab. Für Freestyle oder Straßenfahrten sollte das Bein, wenn die Ferse auf dem Pedal (auf der untersten Stellung) ist, fast durchgestreckt sein. Bei Muni und Trial sollte sie im Allgemeinen etwas niedriger sein. Wenn Du den Sattel nicht tief genug einstellen kann, kürze die Sattelstütze. Das geht am Besten mit einem Rohrschneider, geht aber auch mit einer Metallsäge. Kürze die Sattelstütze so, das sie bei der tiefsten Position unten bündig mit dem Rahmen abschliesst. Shorten the seatpost so that the bottom of the post is touching the bottom of the seatpost tube when your saddle is at the minimum desired height.
- Stell den Winkel des Sattels über die Schrauben an der Sattelstütze (nur am KH24 und KH29). Auch dieser Winkel ist persönliche Einstellungsache. Die meisten Fahrer mögen Winkel lieber, bei denen der Sattel vorne etwas raufgeht.

Wartungstipps

Kris Holm Einräder und dessen Komponenten werden einige Jahre halten, wenn sie korrekt gewartet werden. Hier nun einige Tipps, damit das Einrad auch immer rund läuft:

Vor jeder Fahrt:

- Prüfe ob alle Schrauben fest sind. Prüfe besonders, ob die Schrauben und Muttern von Sattel, Sattelstütze und Pedale fest sind.
- Prüfe auch öfters mal, ob die Felge rund läuft, und die Speichen fest sind. Ab und an müssen alle Räder mal nachgezogen werden damit sie gerade laufen. Besorg Dir einen Speichenschlüssel und lerne, wie man das Rad zentriert / anspannt. Das verlängert die Lebenszeit deines Rades erheblich.

Während jeder Fahrt:

Sei Dir immer bewusst, dass knackende Geräusche darauf hinweisen, das etwas lose ist. Wenn das der Fall sein sollte, mache folgendes:

- Deine Pedalen. Wenn die Pedalen lose sind, prüfe, ob das Rad richtig herum montiert ist. Wenn das Rad falsch herum montiert ist lösen sich die Pedalen automatisch immer wieder.
- Die Schrauben am Ende der Achsen. Wenn diese lose sind, kann das den vierkant der Achse erheblich beschädigen.
- Die Lagerschalen. Wenn diese nicht fest angezogen sind kann sich die Gabel auf den Lagern bewegen. Zu fest angezogene Schrauben verursachen Knarzen und frühzeitigen Lagerverschleiss.
- Dein Sattel. Die Schrauben, die den Sattel können sich von Zeit zu Zeit auch lösen.

Schau das dein Einrad sauber bleibt. Schlamm und Salz sind schädlich für die Lager und so könnten sich die Schrauben festfressen.

Alle 30-40 Ausfahrten:

- Entferne die Kurbeln und fette die Achse nach. Dreh das Rad um eine Viertel Umdrehung bevor Du die Kurbel wieder montierst. Diese Rotation der Kurbel verlagert die Belastung auf die Speichen und verlängert die Lebensdauer.
- Fette alle Schraube nach, auch die Achse und die Sattelstütze. Man sollte kein Loctite auf die Schrauben tun, auch wenn das Lösen verhindert. Es erschwert nämlich auch das Demontieren des Einrads zum Säubern.
- Auch den Reifen sollte man von Zeit zu Zeit um eine Viertel Umdrehung versetzen, um ungleichmäßigen Verschleiß zu vermeiden.
- Prüfe, ob das Rad rund läuft und die Speichen über ausreichend Spannung verfügen.